



# DAS NOTEN BLATT

DAS INFOHEFT FÜR ELTERN,  
SCHÜLER, LEHRER UND  
ALLE INTERESSIERTEN.



Robert Schumann  
Konservatorium  
der Stadt Zwickau

JANUAR 2023



## VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Freunde des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau, ein klangvolles und ereignisreiches Festjahr liegt hinter uns und fand mit einem wundervollen Festkonzert im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ seinen Abschluss. Für all die Unterstützung bei den zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen möchte ich mich noch einmal im Namen der gesamten Schulleitung bei allen Beteiligten bedanken!

Nun geht gemeinsam unser Blick ins zweite Schulhalbjahr – und das wird nicht weniger ereignisreich werden. Im Jahr 2023 findet über Pfingsten der 60. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Zwickau und Umgebung statt, darauf sind wir besonders stolz! Der Wettbewerb findet erst zum zweiten Mal im Freistaat Sachsen statt und dazu noch mit einer Jubiläumsausgabe. Natürlich wollen wir in Zwickau und auch am Konservatorium den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beste Bedingungen bieten, deshalb bitte ich schon jetzt um Verständnis, wenn es in der Wettbewerbszeit zu Einschränkungen im Unterrichtsbetrieb kommt. Unser KON ist ein wesentlicher Bestandteil des Bundeswettbewerbes.

Davor wird aber noch an den letzten beiden Märzwochenenden der Landeswettbewerb in Zwickau ausgetragen.

Ein besonderes Ereignis findet am 20. Januar statt. Bei einem Konzert erfolgt die Staffelstab-Übergabe an das „Instrument des Jahres 2023 - Mandoline“ durch den Sächsischen Musikrat.

Freuen wir uns alle gemeinsam auf viele musikalische Begegnungen und lassen Sie uns gute Gastgeber für die vielen Gäste hier am Konservatorium und in unserer Robert-Schumann-Stadt Zwickau sein!

*D. Kaiser*  
Schulleiter

## Elternvertretung

**D**ie derzeitige Elternvertretung des Konservatoriums arbeitet seit dem Jahr 2014 in fast der gleichen Besetzung zusammen. Ich denke, im Namen aller Beteiligten resümieren zu können, dass wir ein gutes Team waren. Und warum „waren“? Die Zeit vergeht, die Kinder werden groß und verlassen die tolle Einrichtung. Es wird also Zeit für einige von uns, sich aus dem Elternrat zu verabschieden und Platz zu machen für neue engagierte Eltern. Werbung für diese Tätigkeit wurde zum letzten Hoffest gemacht, wo wir mit zahlreichen Eltern ins Gespräch kamen. Wir würden uns freuen, wenn einige von Ihnen Lust hätten, die Arbeit der Elternvertretung fortzusetzen. So wie wir, werden auch Sie Einblick in den Schulbetrieb erhalten, der bestens organisiert ist und jedem musikinteressierten Schüler (auch Erwachsenen) unerschöpfliche Angebote liefert.

Was kann ich aus der Arbeit in der Elternvertretung, aber auch gleichzeitig aus den vielen Jahren als Mutter berichten:

Wir Vertreter des Elternrates trafen uns (vor der Corona-Pandemie) durchschnittlich zweimal im Jahr, um aktuelle Themen des Musikschullebens zu besprechen. Dazu luden wir uns meistens den Schulleiter ein, der uns über alles Wichtige informierte. So bekamen wir einen umfassenden Einblick in den Schulbetrieb – angefangen von Fragen der Finanzierung über personelle Veränderungen bis hin zu anstehenden Projekten und Konzerten. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung führten wir 2019 eine Elternbefragung durch, welche im Rahmen eines Elternabends ausgewertet wurde. Ideen für Verbesserungen bzw. Neuerungen wurden eingebracht, Kritikpunkte vorgetragen, aber das Endergebnis lautete: Eltern und Schüler sind mit unserem Konservatorium sehr zufrieden.

Alljährlich war die Elternvertretung am Tag der Instrumente vor Ort, führte unendlich viele Gespräche mit neugierigen Eltern und Kindern und versorgte sie mit einem kleinen Imbiss. (Unser Renner war das „Wiener Würstchen mit Brötchen“ - einfach unschlagbar im Verkauf.)

Wir haben Kuchen gebacken, Suppen gekocht und Brötchen geschmiert für

die Teilnehmer an Wettbewerben und deren Gäste. Wir haben jedes Jahr zum Hoffest unendlich viel Waffelteig verbacken. Die Erlöse gingen in den Erwerb von Noten oder anderen sinnvollen Anschaffungen.

Ein besonderes privates Erlebnis und ein Zugewinn war für mich die Teilnahme an der Notenlehre. Ich begleitete meine Tochter und machte mir zum Ziel: Das wird zumindest bis zum 3. Jahr mit allen Anforderungen durchgezogen. Ja, ich habe es geschafft und erhielt ein Zeugnis darüber. Das 4. Schuljahr musste leider aus Zeitgründen ausfallen. Der Unterricht bei Frau Dachsel, die zwischenzeitlich in den Ruhestand eingetreten ist, war perfekt. Ich denke gern an diese Zeit zurück und bin dankbar für das Wissen, was ich nun im Instrumentalunterricht anwenden kann.

In den letzten zwei Jahren traf auch das Konservatorium das Thema „Corona“. Die Einrichtung suchte nach Lösungen bzw. neuen Wegen. In dieser Zeit ruhte die Arbeit des Elternrates, aber wir Eltern sahen in der gefundenen Online-Lösung, dass doch die Fäden weitergesponnen wurden. Bei dem einen mehr, bei dem anderen vielleicht ein bisschen weniger. Aber es lief weiter, und Gott sei Dank hört man nun wieder aus den Zimmern des Konservatoriums die Musik, und man spricht wieder von Wettbewerben, zu welchen wir Eltern immer gerne unsere Unterstützung einbrachten und gleichzeitig miterleben konnten, welche tollen Leistungen die Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften vollbringen. An dieser Stelle ein Dank an die Lehrkräfte, die in ihrer Freizeit die Schüler zu den Wettbewerben begleiten und ihnen die Aufregung etwas nehmen können.

In den vielen Wartestunden, während unsere Kinder ihren Unterricht erhielten, kam das eine oder andere Elternteil auf die Idee, sich selbst am Erlernen eines Instrumentes zu versuchen. Ich gehöre dazu. Mittlerweile sind einige Jahre daraus geworden. Und vielleicht werden es auch noch einige mehr, man weiß ja nie... So bleiben wir dem Hause treu und sind neugierig auf alles, was kommt.

Für mich heißt es nun nach Ausscheiden meiner Tochter Abschied zu nehmen als

Elternvertreterin des Konservatoriums. Ich wünsche den neuen Eltern viel Spaß und gute Ideen, dem Konservatorium alles Gute und hoffe, dass stets viele neue musikbegeisterte Schüler aufgenommen werden und das Haus mit seinen tollen Angeboten erhalten werden kann.

Zum Schluss möchte ich einen besonderen Dank an Michael Fritsch und Gabriele Albrecht richten, die meine Tochter in den Jahren begleiteten und geduldig alle Höhen und Tiefen gemeinsam meisterten.

*Gabriele Pöhler*

„Spiele im Takte! Das Spiel mancher Virtuosen ist wie der Gang eines Betrunkenen.

Solche nimm dir nicht zum Muster.“

Robert Schumann, Musikalische Haus- und Lebensregeln

## **Förderverein des Robert Schumann Konservatoriums**



In der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 11. Oktober 2022 haben die Mitglieder einen neuen Vorstand gewählt. Vier Mitglieder haben für den Vorstand kandidiert und wurden in den Vorstand gewählt. In der konstituierenden Vorstandssitzung wurden ihnen dann auch deren Funktionen zugeordnet:

**Klaus Baumann, 1. Vorsitzender**

**Daniel Kaiser, 2. Vorsitzender**

**Anette Hempel, Schatzmeister**

**Joachim Löffler, Schriftführer**

Der Vorstand ist für die Dauer der nächsten 3 Jahre gewählt. Dann steht satzungsgemäß eine neue Wahl an.

Wir freuen uns über alle, die den Förderverein unterstützen: sowohl in finanzieller Hinsicht – Danke an alle, die ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt haben und an alle, die uns mit Spenden unterstützt haben – wie auch in personeller Hinsicht.

Werden Sie Mitglied im  
Förderverein!  
Sie werden Ihr Engagement  
HÖREN können!



Förderverein des Robert Schumann Konservatoriums der Stadt Zwickau e.V.

Stiftstraße 10, 08056 Zwickau  
info@rsk-foerderverein.de

### ... zum Beispiel Sonnabend, der 26. Juni 2022

Das Jugendsinfonieorchester Zwickau befindet sich auf Konzertreise. Heute ist der 3. Tag mit dem 3. Konzert. In der Jugendherberge Greifswald erwacht an diesem Sonntag schon 6:30 Uhr das Leben – und das von Musikern! 8:00 Uhr ist Abreise mit unserem VIP-Bus und dem freundschaftlichen Fahrer Lutz nach Bergen auf Rügen. In der dortigen Kirche St. Marien werden wir spielen zur Präsentation eines Lichtkreuzes, das schon auf mehreren Kontinenten weilte. Das Einrichten auf die Gegebenheiten ist immer wieder aufregend, vor allem für die Solisten Friederike, Claudine, Jonathan und Wiebke. Aber unser Chef hat die Sache immer souverän im Griff :). Dann schnell Umziehen. Der Gottesdienst beginnt 10:30 Uhr, die Matinee schließt sich 11:45 Uhr an. Es gibt viel und herzlichen Applaus. Nun wird alles schnell wieder eingepackt und 13:00 Uhr ist Abfahrt nach Prora zum Baumwipfeld. Dort kann man auch gut, sogar vegan (!) zu Mittag essen. In der Ferne ziehen schon dunkle Wolken auf, das kann man vom Turm des Baumwipfeld-



pfads aus gut sehen. Also bald sammeln, damit wir auch noch in die Ostsee „ditschen“ können! Das gelingt noch allen, die das wollen. Als das Donnergröllen unangenehm nahe ist, wird zum Rückzug gepfiffen und alle retten sich in den Bus. Davor steht zum Sandabspülen eine Schüssel Wasser. Die Rückfahrt bietet beeindruckende Gewitterszenarien, z.B. bei der Fahrt über die immer wieder imposante Rügenbrücke. In Greifswald hat sich das Wetter beruhigt und es kann der „bunte Abend“ beginnen. Zunächst gibt es gut Gegrilltes und einige sportliche Betätigungen, dann kommt der kulturelle Teil mit Spielen, Musik und viel Spaß in Gemeinsamkeit. 23:00 Uhr ist (offiziell) Feierabend, denn morgen steht vormittags ein Schulkonzert an.

Nach zwei Jahren Pause fühlte sich diese Reise an wie ein kleines Wunder: Ein Jugendorchester geht vier Tage lang auf Reisen, gibt viel Schönes an andere Menschen weiter, findet sich dabei selbst und schafft Erinnerungen, die nachweislich sehr lang weiterwirken.

Wieland Pörner

- Stellvertretend für viele andere Teilnehmer soll hier noch Wiebke mit Ihrer Antwort auf die Frage nach einem positiven Erlebnis am KON zu Wort kommen:
- –Die für mich erste und letzte Konzertreise an die Ostsee wird mir noch lange im Gedächtnis bleiben. Das Miteinander, das gemeinsame Musizieren, viele lange Gespräche bis spät abends und die Konzerte in den verschiedenen Kirchen haben einen wundervollen Eindruck hinterlassen. Nicht zu vergessen die Busfahrten mit einem tollen Fahrer, viel Gesang und nicht zuletzt meiner Zusage für ein HS-Studium in Weimar – was für ein Abschluss!



## Feierliche Klarinettentöne

**D**as KON wird 75 Jahre. Ein beachtliches Alter, dachte ich mir. Da wirken die 5 Jahre, die ich inzwischen am Haus Klarinette unterrichte doch eher kurz. Wie viele SchülerInnen wohl schon durch diese Institution gegangen sind, wie viele Konzerte gestaltet und wie viele Töne gespielt wurden? Und nun ein Festkonzert, das dem Ganzen Tribut zollen sollte, den Lehrern, den Schülern, den unterstützenden Eltern. Ein Ensemble, das dabei auf keinen Fall fehlen durfte, fiel mir sofort ein, das Sächsische Klarinettenensemble. Schon als Schülerin in Dresden hatte ich damals davon gehört, zu Studienzeiten hatte ich dann ein paar Mal ausgeholfen. Ich habe größten Respekt vor dem Gründer, Frank Klüger. Ein Ensemble zu organisieren, da gehört viel Engagement und Aufopferung dazu. Man muss die Schüler motivieren etwas Neues zu probieren, die richtige Literatur finden, Konzerte organisieren, Proben, Probenwochenenden... und wenn man dann auch noch Konzertreisen nach Kasachstan, in die Schweiz, nach Polen etc. plant, nimmt die To-Do-Liste gar kein Ende. Aber es lohnt sich. Dieser Klang, wenn 10-15 Klarinetten gemeinsam spielen... fast wie eine Orgel. Himmelhochjauchzend, warm und dunkel, beschwingt und andächtig, die Klangfarben sind mannigfaltig. Das Festkonzert ist eine wunderbare Gelegenheit ehemalige Mitglieder wieder zusammen zu bringen. Also an den Schreibtisch gesetzt und losgetippt und telefoniert. Nach zwei Jahren Corona habe ich viele positive Rückmeldungen zur Möglichkeit gemeinsam zu spielen bekommen. Allerdings war es schwierig, trotz frühzeitiger Planung, gemeinsame Probentermine zu finden. Viel Ausgefallenes und Abgesagtes wollte nachgeholt werden und so waren bei vielen die Terminkalender schon voll. Viele der ehemaligen Mitglieder sind inzwischen auch als Musiker in Orchestern oder freischaffend unterwegs. Es ist das Los der Künstler, dass sie arbeiten, wenn andere frei haben, also auch an den Wochenenden.

Nichtsdestotrotz ist am Ende eine beachtliche Besetzung von 11 KlarinetistInnen zusammengekommen, so dass wir auch die ganze Bandbreite der Klarinettenfamilie mit Es-Klarinette, B-Klarinette, Bassethorn, Bassklarinette und sogar Kontrabass-

klarinette präsentieren konnten. Literatur für die ca. 8 Minuten Spielzeit war schnell gefunden. Die „Morgenstimmung“ aus der Peer-Gynt-Suite von Edward Grieg, ein echter SKE- Klassiker, und ein beschwingtes brasilianisches Stück mit dem Titel „Tico Tico“ von Zequina de Abreu sollten es sein. Die Noten wurden an alle verschickt und dann hieß es Daumen drücken, dass wir mit einer Probe und einer Generalprobe ein gutes Ergebnis auf die Bühne bringen. Und was soll ich sagen? Es war ein fantastisches Miteinander. Alle waren gut vorbereitet und motiviert wieder gemeinsam zu musizieren. Kurzfristig wurden Stimmen noch geändert und Percussion-Parts für Shaker und Cabasa eingefügt, um dem Ganzen noch etwas Würze zu verleihen. Die freudige Anspannung, das Geprobte nun endlich auf die Bühne bringen zu können war kurz vor dem Auftritt im Raum förmlich greifbar. Auch für elf MusikerInnen wirkt die Bühne der „Neuen Welt“ sehr groß. Würden wir es schaffen, den ganzen Raum mit Klang zu füllen? Alle schauen gespannt, der Einsatz der ersten Klarinette kommt, gemeinsam Einatmen und los... der erste Ton schwebt durch den Raum und die Anspannung löst sich in Luft auf. Es macht einfach nur noch Freude mit den anderen zu schwingen und den Raum zum Klingen zu bringen. Die Zuhörer erst mit zu einem wundervollen Sonnenaufgang und dann nach Brasilien zu südamerikanischen Klängen zu nehmen - eine runde Sache.

Vielen Dank an alle Mitspielenden. Karo, Julia, Michael, Clara, Sarah, Rebekka, Lina, Mandy, Martin und Matthias. Danke für die gute Vorbereitung und das kreative Miteinander!

*Eva Jurisch*



Sächsische Klarinettenensemble zum Festkonzert

# Blitzlichter 75 Jahre KON



**1\_** Eröffnungskonzert 75 Jahre KON am  
08. April 2022

**2\_** Folcolor - Jubiläumskonzert 20 Jahre  
Saitenspiel in St. Barbara, Lichtentanne am  
07. Mai 2022

**3\_** Fachbereichskonzert Blechbläser in  
der St. Johannesgemeinde Planitz am  
11. Mai 2022

**4\_** Recuerdos - Erinnerungen -  
Fachbereichskonzert Zupfer am  
21. Mai 2022

**5\_** Im wunderschönen Monat Mai -  
Jubiläumskonzert 50 Jahre Kammerorchester  
am 22. Mai 2022

**6\_** Erquicktes Herz sei voller Freuden  
- Ensemble-Konzert Alte Musik in der  
Katharinenkirche am 25. Mai 2022

**7\_** Romantisches Intermezzo -  
Fachbereichskonzert Klavier im Robert-  
Schumann-Haus am 07. Juni 2022



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17

**8\_ Mit Luft und Laune - Fachbereichskonzert Holzbläser in der Galerie am Domhof am 16. Juni 2022**

**9\_ Ich will meine Seele tauchen - Gemeinschaftskonzert der Sänger und Zupfer in den Kunstsammlungen Zwickau am 29. Juni 2022**

**10/11\_ Projektwoche 75 Jahre KON: Konzert im Blumenbeet des Fachbereichs Klavier am 29. September 2022**

**Festkonzert 75 Jahre KON in der Neuen Welt am 30. September 2022:**

**12\_ Big Band „swing it“**

**13\_ Jugendsinfonieorchester**

**14\_ Schwanenschloß Chöre**

**15\_ Zupforchester**

**16/17\_ Ehemaligentreffen 75 Jahre KON am 01. Oktober 2022**

## Neuanschaffungen

Auch im Jahr 2022 konnte das Konservatorium wieder in seine Ausstattung investieren. Für die EDV-Sicherheit wurde eine neue Firewall angeschafft, um unwillkommene Besucher von unserem Server fernzuhalten. Wie jedes Jahr konnten auch wieder ältere Musikinstrumente ersetzt werden, so zum Beispiel Konzertgitarren, E-Gitarren, Becken und eine Fußmaschine für Drumset. Außerdem ergänzen Neuanschaffungen unser Instrumentarium für Orchester, Ensemble- und Solospiel, u.a. besondere Renaissance-Blockflöten für die Fachrichtung „Alte Musik“, je eine Oboe und A-Klarinette und ein Vibraphon. Für hochwertige Tonaufnahmen hat unser Technikteam nun auch ein neues Neumann Studiomikrophon zur Verfügung. Freuen können sich auch unsere Schüler der Musiklehre, denn ab sofort können wir durch unser neues und erstes Smartboard den Unterricht interaktiv gestalten. Für einen exzellenten Sound wurden hier auch noch zusätzliche Lautsprecher installiert, damit Klang- und Videobeispiele noch besser wahrgenommen werden können.

Insgesamt beliefen sich die Investitionen auf über 30.000 €. Neben unseren Eigenmitteln erhielten wir einen Investitionszuschuss von 10.000 € von unserem Träger der Stadt Zwickau sowie aus dem Förderprogramm „KulturErhalt“ der Sächsischen Aufbaubank SAB 9.500 €. Für diese großartige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Bereits seit September gibt es einen neuen Trinkbrunnen am Robert Schumann Konservatorium. In der 2. Etage im Haus 4 versorgt er durstige Schüler und Besucher mit geprüfem und gefiltertem Wasser.

Das KON hat an der “Trinkbrunnenaktion 2022” der Wasserwerke Zwickau teilgenommen und als Preis diesen Wasserspender gewonnen.

Vielen Dank nochmal an das Flötenensemble von Friederike Schmidt für den musikalischen Beitrag und an Michael Fritsch für die Produktion des Teilnahme-Videos!

Wir hoffen auf rege Nutzung!

Bitte eigenes Trinkgefäß mitbringen!

## Beliebte Ausreden

(mundartlich)

Ich konnte nicht üben, denn . . .

. . . die eine Stelle geht einfach nicht auf meinem Instrument.

. . . ich begreife das sowieso nicht.

. . . ich wollte nicht allein auf den Stuhl steigen, mein Instrument lag auf dem Schrank.

. . . ich hatte am Wochenende ein Pflaster am Daumen.

. . . ich hatte sowas ähnliches wie einen Antikreativschock.

gesammelt von Andreas Bacher

„One thing I’ve learned is  
that I’m not the owner of my  
talent; I’m the manager of it.“

Madonna

# 2023

## VERANSTALTUNGEN

## VERANSTALTUNGEN



### Januar 2023

13.01. / 17.00 Uhr	Ensemblekonzert Streicher	RSS
19.01. / 18.30 Uhr	Junges Podium	CWS
20.01. / 19.00 Uhr	Staffelstab-Übergabekonzert Instrument des Jahres	RSS
24.01. / 20.00 Uhr	Jazz-Session	CWS
28./29.01.	Jugend musiziert Regionalwettbewerb	RSK

### Februar 2023

04./05.02.	Jugend musiziert Regionalwettbewerb	RSK
15./16./17.02.	Fasching	RSS

### März 2023

09.03. / 15.00 Uhr	Konzert am Nachmittag	RSS
16.03. / 16.00 Uhr	Podium der Kleinsten	RSS
17.-19.03.	Landeswettbewerb Jugend musiziert	Zwickau
24.-26.03.	Landeswettbewerb Jugend musiziert	Zwickau
31.03.	Konzert für 4 Cembali	RSS

### April 2023

02.04.	Ma-Gi-H Wettbewerb Zupfer	CWS
04.04. / ab 16.00 Uhr	Osterkonzerte der MG 1+2 und 3+4	RSS
23.04. / 10.30 Uhr	Matineekonzert Kammerorchester	RSS

### Mai 2023

09.05. / 18.30 Uhr	Fachbereichskonzert Holzbläser	RSS
11.05. / 15.00 Uhr	Konzert am Nachmittag	RSS
16.05. / 18.00 Uhr	Fachbereichskonzert Zupfer	RSS
23.05. / 20.00 Uhr	Jazz-Session	CWS
24.05. / 16.30 Uhr	Studiokonzert JSO	RSS
25.05.-01-06.	Bundeswettbewerb Jugend musiziert	Zwickau

### Juni 2023

10.06.	Tag der Instrumente	RSK
13.06. / 18.00 Uhr	Fachbereichskonzert Klavier	RSH
17.06. / 15.00 Uhr	Festkonzert 60 Jahre Schwanenschloß-Chöre	Neue Welt
20.06. / 19.00 Uhr	Fachbereichskonzert Populärmusik	RSS
28.06.	Sinfoniekonzert mit Zeugnisausgabe	N.N.

### Juli 2023

02.07. / ab 9.15 Uhr	Musiktheater der MFE 3+4 und MGA	RSS
06.07. / 15.00 Uhr	Hoffest	KON

### August 2023

21.08. / ab 15.00 Uhr	Erster Schultag mit Unterrichtseinteilung	RSK
-----------------------	---	-----

RSS --- Robert-Schumann-Saal

RSK --- Robert Schumann Konservatorium

RSH --- Robert-Schumann-Haus

CWS --- Clara-Wieck-Saal



AUSBLICK

## Von Schedewitz ins KON - die Schwanenschloß-Chöre im 60. Jahr

**Z**iemlich genau 10 Jahre ist es her, dass die Schwanenschloß-Chöre in das Robert Schumann Konservatorium umgezogen sind. Nach der Diesterweg-Schule 1963-1965 (wo jetzt die Schwimmhalle ist) und dem Klubhaus Steinkohle 1965-1977 (Saturn), die im Stadtteil Schedewitz standen, dem Pionierhaus bzw. dem Schwanenschloß am Schwanenteich, welches leider auch nur noch auf Bildern existiert und dem Freizeitzentrum in Marienthal ist das „KON“ nun die 5. Heimstätte des Chores.

Der Umzug aus Schedewitz war 1977 logisch und von großer Bedeutung für die Ausstrahlung des Chores in die gesamte Stadt Zwickau. Der Chor hatte einen riesengroßen Zuspruch und vereinte Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet und auch dem Landkreis. Oft weit über 200 kleine und große SängerInnen kamen in den 1980ern zu den wöchentlichen Proben ins Pionierhaus. 1991 war dann leider wegen Einsturzgefahr Schluss am Schwanenteich. Quasi über Nacht mussten die Chöre in das damalige Freizeitzentrum nach Marienthal umziehen. Und auch da konnte man sich wohlfühlen. Es gab zwar nicht immer gut gestimmte Klaviere, aber viel, viel Platz zum (Teil-)Proben, Chorbüro, Chorbibliothek, Chorlagerutensilien und Requisiten. Der eigene große Saal diente immer als Konzertstätte und das aufwändige Suchen nach Auftrittsorten entfiel. Lediglich für geistliche Konzerte heuerte man in der benachbarten Pauluskirche an.

Dieser viele Platz im Freizeitzentrum war auch ein Grund, den von der Stadt gewollten Umzug ins Robert Schumann Konservatorium skeptisch zu sehen. Es gab auch



AUSBLICK

**17. Juni 2023** Festkonzert 60 Jahre Schwanenschloß-Chöre  
15.00 Uhr im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau

durchaus einige Zeit des Abwägens. Letztendlich sprachen aber gute Argumente für den Umzug. Und leider kamen in Marienthal auch nicht mehr so viele neue Kinder in die Nachwuchschöre, wie noch in den 90er Jahren.

Also war es dann im August 2012 vollbracht: Der Schwanenschloß Kinder- und Jugendchor zog mit Sack und Pack ins neue KON und hat es seitdem auch nie bereut! Für alles und jeden wurde ein Plätzchen gefunden und das musische Umfeld im KON ist kaum zu schlagen. Welches Begleitinstrument sich der Chorleiter auch wünscht, im KON gibt es das! Und natürlich in bester Qualität. Der Chor konnte seine Eigenständigkeit mit der bewährten Struktur von Vorschulchor, Kleiner Kinderchor (1. bis 4. Klasse) und dem Großen Kinder- und Jugendchor erhalten und fand viele neue und zuverlässige Partner, mit denen es ein hervorragendes Miteinander gibt. Auch die beiden Probenlager in den Herbst- und Winterferien und das Sommerferienlager gehören weiterhin zur großen Chorfamilie dazu. Der extra für den Chor 1995 gegründete Förderverein (Freundeskreis) hat im KON seine Arbeit nahtlos weitergeführt und steht auch als Partner bereit!

Im Juni 2023 feiert der Chor mit einem Festkonzert in der Neuen Welt seinen beachtlichen 60. Geburtstag. Viele ehemalige Chorsänger werden sich treffen und ihren Nachfolgern lauschen. Manch altes Lied können sie mitsingen und vielen neuen Liedern lauschen. Mit dabei natürlich MusikerInnen des RSK. Ein sicheres Indiz, dass die vergangenen 10 Jahre am KON 10 gute Jahre für den Chor waren.

*Steffen Klaumünzner*



## Virtuos - Vital - Vivaldi!

**K**aum ein anderer Komponist des Barock verfügte über das kompositorische Feuer Antonio Vivaldis. Mit ehrlicher und euphorischer Intention, schuf er eine Fülle von Konzerten, welche die italienische Barockmusik in ganz Europa bekannt und beliebt machten. Noch heute fasziniert seine zupackende aber auch verträumte Musik Musizierende und Zuhörende gleichermaßen.

Das Robert Schumann Konservatorium widmet diesem Superstar des 18. Jahrhunderts und seinen Zeitgenossen einen Thementag rund um das barocke Musizieren. Dabei darf auch das Cembalo, das man am Konservatorium erlernen kann und die Mandoline als *Instrument des Jahres 2023* nicht fehlen, denn für diese komponierte Vivaldi zahlreiche Werke.

An diesem Tag bündeln sich die Kräfte des Konservatoriums: aktuelle und ehemalige Schüler\*innen, Lehrende, das Alte Musik Ensemble und das auf historischen Instrumenten musizierende Ensemble Accorda werden diesen Nachmittag gestalten. In den Workshops *Cembalissimo* können Kinder und Jugendliche das Cembalo mit zwei spannenden Klanggeschichten erleben und kennenlernen. Dabei kommt auch das eigene Ausprobieren nicht zu kurz. Die jüngsten Cembalist\*innen der Klasse von Richard Röbel werden gemeinsam eine *Präludienrunde* musizieren, in der junge Spieler von 8 bis 11 Jahren dieses Tasteninstrument zum Klingen bringen.

Den Höhepunkt des Tages bildet das abendliche Konzert. Neben Vivaldis, vor barocker Lebensfreude sprühendem *Concerto con molti strumenti*, erklingt Bachs Konzert für vier Cembali BWV 1025, das selbst eine raffinierte Umarbeitung von Vivaldis Konzert für vier Violinen darstellt. Auch das klangprächtige Konzert für 2 Cembali von Johann Ludwig Krebs, das in Zwickau vor knapp 200 Jahren entstand, wird erklingen. Das Alte Musik Ensemble garniert das Programm mit zwei Arien von Alessandro Scarlatti, bei dem auch die jungen Sänger\*innen des Konservatoriums ihr Können unter Beweis stellen.

Lassen Sie sich von der barocken Musizierfreude überraschen und anstecken!

Das Robert Schumann Konservatorium lädt zu einem Barocktag mit zwei Workshops und einem Konzert ein

**31. März 2023**

Robert-Schumann-Saal des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau

**16.00 Uhr**

**Cembalissimo I ... Paula und das zauberhafte Spinett**

ein Klangmärchen für Kinder von 6 bis 11 Jahren

**16.30 Uhr**

**Cembalissimo II ... Italienische Spielereien**

ein Workshop zum Thema Cembalo für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren

**18.30 Uhr**

**Konzert: Vital - Virtuos - Vivaldi!**

Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs und Alessandro Scarlatti

Es spielen: Schüler\*innen, Alumni und Lehrkräfte des Robert Schumann Konservatoriums und das Ensemble Accorda

*nach Italienischen Gusto*

## Ein typischer Dezemberabend

Es ist 20.30 Uhr, fast alle Bewohner sind im Haus – zwei haben sich im Vorfeld ordentlich abgemeldet und kommen gleich zurück –, das Abendessen ist verputzt, das Geschirr steht wieder sauber im Schrank, die Transportbehälter sind geputzt und gestapelt und die Küche ist aufgeräumt. Das Team vom Restaurant Remarque liefert uns seit September sehr leckere Mahlzeiten, die den Geschmack der Jugendlichen treffen: „So macht Essen Spaß!“.

Die Waschmaschine rumpelt unverdrossen fröhlich vor sich hin. Sie weiß, nach einem Blockschülerwechsel ist Durchhaltevermögen gefragt. Viele Wäschetrockenständer klagen über Rückenschmerzen - hilft nix, der Trockner spart Strom.

Der Frühstückseinkauf ist verstaut, alle Hausaufgaben sind gemacht (hoffentlich), die Zimmerordnung wird morgen verbessert - versprochen. Dafür ist MORGEN immer der perfekte Tag.

Alles ist kopiert, sortiert, gemailt, bestellt und abbestellt, erklärt und geklärt (bis zum nächsten Mal). Und zum Zuhören ist sowieso immer Zeit.

Ein Klingeln an der Haustür: die zwei noch Fehlenden sind dieses Mal ganz pünktlich;

ja auch für Ü18 gilt unsere Internatsordnung. Noch einen prüfenden Blick in den Speiseraum werfen – sieht sehr schön weihnachtlich aus – und dann geht es zum allabendlichen Zimmerdurchgang: Geht es dir gut? Hast du morgen Unterrichtsausfall? Du möchtest dein Frühstück gern später? Und du das Brötchen lieber fertig geschmiert? Ladegeräte noch rausziehen! Schlaft gut! Bis morgen! Nachti!

Und da ist er wieder, der Dezembergedanke an einen riesigen Adventskalender im Zimmertürenformat: Neben unseren festen Bewohnern, den Schülerinnen des Clara-Wieck-Gymnasiums und des Robert Schumann Konservatoriums und Azubis von VW belegt nun schon im zweiten Jahr immer eine von drei Berufsschülergruppen in 14-tägigem Wechsel die anderen Wohneinheiten: an jeder Tür eine Nummer und manchmal wartet dahinter eine Überraschung.

Nun ist es 21.30 Uhr, jetzt kommt der Nachtdienst und übernimmt die Verantwortung.

Wir hoffen, Sie hatten eine gemütliche Weihnachtszeit und ein friedliches Fest mit vielen freudigen Überraschungen hinter Ihren Türen.

Ein angenehmes neues Jahr wünscht der Spätdienst aus dem City.Internat.

„Wir alle haben ein Herz.  
Wenn Du ein Herz hast,  
liebe jemanden. Wenn Du  
genug Herz hast, liebe jeden.“

Stevie Wonder

### Anschrift

Hauptstraße 46/48  
08056 Zwickau

### Telefon

0375 2702380

### E-Mail

internat@rsk-zwickau.de

## Die Mandoline - Instrument des Jahres 2023

**E**in kleines Instrument kommt im kommenden Jahr 2023 ganz groß heraus: Die Mandoline! Bei uns im KON gehört sie fest zur Familie. Sie ist in jedem Konzert vertreten, ist als Soloinstrument zu hören, sie gehört einigen Ensembles unserer Musikschule an und spielt von Klassik bis zum Folk, dass sie durchaus eine kräftige Stimme hat.

Das Zupforchester, 1958 von Erhard Fietz gegründet und inzwischen von Annette Schneider geleitet, vereint seit über 60 Jahren schon SchülerInnen, LehrerInnen und Gäste, nahm bereits an mehreren Konzertreisen und Wettbewerben erfolgreich teil. Das Kinderzupforchester „Zirlibo“, benannt nach der Hauptfigur im gleichnamigen Kindertheaterstück, ist das Sprungbrett für alle, die einmal im großen Zupforchester musizieren werden. Beide Ensembles ergänzen auch den Unterricht. In kleineren Gruppen, zurzeit sind es 2 Zupftrios, spielen SchülerInnen gemeinsam unter anderem in Vorbereitung auf „Jugend musiziert“. Das Hauptziel ist immer die Freude am gemeinsamen Musizieren. In der Folkband „Saitenspiel“ ist die Mandoline ebenfalls immer dabei, ob im Stil des Mittelalters, beim Improvisieren, beim Liedbegleiten, swingend und singend oder im Bluegrass-Style.

Der Präsenz der Mandoline im KON und damit auch in Zwickau ist es zu verdanken, dass es auch immer wieder Interessentinnen und Interessenten jeglichen Alters gibt, die es spielen lernen möchten. Ich als Musikpädagogin für Mandoline und gleichzeitig Ensembleleiterin freue mich darüber sehr, denn es macht mir große Freude, meine Leidenschaft für das Instrument an andere weiter zu geben, habe ich doch selbst am KON Mandoline spielen gelernt. Ich weiß aber auch, dass es immer wieder neuer Ideen, Arbeit und Einsatz bedarf, um die Aufmerksamkeit darauf wach zu halten. Und



dafür ist natürlich das Jahr der Mandoline 2023 bestens geeignet!

Der Sächsische Musikrat ist in Sachsen Veranstalter der Themenjahre. Die Schirmherrschaft hat die sächsische Staatsministerin Barbara Klepsch übernommen. Sie wird auch erwartet, wenn am Freitag, 20.01.2023, 19.00 Uhr die Eröffnungsveranstaltung am KON stattfindet.

Annette Schneider

Hier eine Übersicht, bei welchen Veranstaltungen im Jahr der Mandoline Kammermusikensembles, Orchester, SchülerInnen und LehrerInnen auftreten werden:

<b>Freitag 20.01.2023</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>Robert-Schumann-Saal</b>	Eröffnungsveranstaltung „Instrument des Jahres-Mandoline“, u.a. Aufführung „Elements“ von Annette Schneider mit Annette und Janne Julius Schneider (Mandolinen), Lilly Schüller (Gitarre) und Christian Schmidt (Schlagzeug)
<b>Dienstag 16.05.2023</b> <b>18.00 Uhr</b>	Konzert des Fachbereichs Zupfinstrumente
<b>Sonntag 25.06.2023</b> <b>11.00 Uhr</b>	Konzerthaus Dresden-Hellerau PINOCCHIO – Kinder-Tanztheater mit Musik von Annette Schneider unter Mitwirkung des Zupforchesters „Zirlibo“
<b>Samstag 01.07.2023</b>	Treffen der sächsischen Zupfer in Großenhain
<b>Sonntag 24.09.2023</b>	Fachtag zur Mandoline am HSKD Dresden

*Wir wünschen uns allen ein spannendes,  
klingendes Mandolinenzahr!*

# Klavier

## „Hallo Klavier, spielst du heute gern mit mir“...

... ertönt es aus einem der Klavierzimmer im KON. Cindy spielt gerade ihr erstes Lied am Klavier. Sie ist eine von 235 Schülerinnen und Schülern in unserem Fachbereich, in dem man nicht nur Klavier, sondern auch Cembalo oder Orgel lernen kann. Das Gemeinsame dieser Instrumente sind die Tasten, aber der Ton entsteht auf ganz unterschiedliche Weise. Drückt man beim Klavier eine Taste, schleudert ein Hammer gegen die Saite, die dadurch in Schwingung versetzt wird. Bei der Orgel gelangt durch Tastendruck und Ziehen der Register Luft in die Pfeifen und es entsteht ein Ton. Und wenn man beim Cembalo eine Taste betätigt, wird eine Saite angezupft. Orgel, Klavier und Cembalo klingen dadurch ganz unterschiedlich. Da man auf den Tasteninstrumenten mehrere Stimmen im Zusammenklang spielen kann, ist es möglich, sie wunderbar solistisch zu spielen. Im Fachbereich Klavier wird aber auch viel gemeinsam musiziert: in Duos mit verschiedenen Besetzungen oder auch in größeren Kammermusikgruppen. In unserer Projektwoche anlässlich des 75jährigen Jubiläums des Konservatoriums waren bei unserer Aufführung der musikalischen Geschichte „Konzert im Blumenbeet“ von Manfred Schmitz sogar Kinder zu hören, die zu dritt am Klavier spielten. Das Klavier ist auch als Begleitinstrument sehr gefragt. Viele Sänger und Instrumentalisten in unserer Musikschule wurden schon einmal von einem unserer Lehrkräfte des Klavierfachbereichs begleitet. Es ist möglich, ein ganzes Orchester auf dem Klavier zu imitieren. Wenn zum Beispiel eine Geigerin ein Violinkonzert spielt, was eigentlich mit Orchester aufgeführt werden sollte, kann eine Pianistin die Begleitung anstelle des Orchesters übernehmen. Die dafür vorgesehenen Noten nennt man „Klavierauszug“. Im Laufe eines Schuljahres gibt es in unserem Fachbereich besondere Höhepunkte: Der KON.Klavierwettbewerb wird jedes Jahr im November durchgeführt. Viele Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil und spielen in vier Altersgruppen. Eine separate Wertung gibt es für die Förderschüler. Und je nachdem, welche Besetzungen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

gefordert werden, gibt es auch Kammermusikwertungen. Alles mündet in einem bunten Preisträgerkonzert, indem jeder Teilnehmende eine Urkunde und die besten jungen Musikerinnen und Musiker Preise erhalten. Immer im Juni findet unser Konzert im Schumann-Haus statt. Es ist Teil des Schumannfests, was jedes Jahr unter einem bestimmten Motto steht. So gibt es auch für uns in Zusammenarbeit mit dem Robert-Schumann-Haus jedes Mal ein besonderes Thema. Unsere jungen Pianistinnen und Pianisten spielten zum Beispiel im Juni 2019 Werke ausschließlich von Komponistinnen auf Cembalo und Klavier. In diesem Jahr wurden Werke aus dem Umfeld von Robert Schumann und Johannes Brahms zu Gehör gebracht. Sehr herzlich lade ich schon zu unserem nächsten Konzert am 13.06.2023, 18.00 Uhr ein. Schwerpunkt an diesem Abend werden Lieder aus Schumanns Liederalbum für die Jugend sein, die in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gesang aufgeführt werden



Preisträger des KON.Klavierwettbewerbs 2022



Teilnehmer bei Jugend musiziert 2022

# Klavier

sollen. Alle zwei Jahre findet der Kleine Schumann-Wettbewerb an unserem Konservatorium statt. Dazu reisen Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland an. In diesem Jahr meldeten sich so viele Teilnehmer an wie noch nie. Das war eine organisatorische Herausforderung, aber dank der guten Bedingungen, die wir an unserem Haus haben, gut zu bewältigen. Die Wertungsspiele fanden auf unseren beiden wunderbaren Flügeln statt: auf dem Fazioli im Robert-Schumann-Saal und dem Steinway im Clara-Wieck-Saal. Für unseren Fachbereich wünschen wir uns sehr, dass auch die Instrumente Orgel und Cembalo noch mehr Interessenten finden. Orgelunterricht kann man erhalten, wenn man schon solide Notenkenntnisse und gute Grundlagen auf dem Klavier besitzt. Das Cembalo kann auch schon von sehr jungen Musikern erlernt werden. Auch da sind Kenntnisse auf dem Klavier von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Übrigens gibt es auch die Möglichkeit, im Fachbereich Populärmusik Klavier

zu lernen. Dort wird sich unter anderem mit Blues, Classic Rock oder Jazz-Improvisation beschäftigt. Auch in der Big Band ist das Klavier selbstverständlich vertreten.

## **Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,**

seit März 2022 habe ich als Klavierlehrer das Privileg, dem Lehrerteam des Robert Schumann Konservatoriums anzugehören und möchte mich nun vorstellen. Ein langer internationaler Weg führte mich nach Zwickau. Ursprünglich stamme ich aus Italien, wo ich im Jahr 2009 einen Bachelor in Klavier bei Prof. Riccardo Zadra „Conservatorio Arrigo Pedrollo“ in Vicenza abschloss. Auf der Suche nach einem internationalen Umfeld habe ich bis 2013 am „Koninklijk Conservatorium“ in Brüssel bei Prof. Boyan Vodenitcharov weiterstudiert. Nach dem Masterabschluss im Hauptfach Klavier wählte ich Leipzig als meine nächste Lebensstation. Dort legte ich im Jahr 2018 einen

pädagogisch-künstlerischen Master bei Prof. Jacques Ammon an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ ab. Zahlreiche Konzerte gab ich in Italien, Belgien und Deutschland mit großem Kritik- und Publikumserfolg sowohl als Solist als auch als Kammermusiker. Als Klavierlehrer war ich in Leipzig, im Leipziger Landkreis und in Magdeburg tätig. Zu meinen pädagogischen Tätigkeiten gehörte auch ein Lehrauftrag im Fach Lehrpraxis Klavier an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig. Bereits in den ersten Monaten in Zwickau ist es bestätigt worden, dass es eine bereichernde und spannende Erfahrung sein wird! Es freut mich, so gute Schüler und Schülerinnen zu unterrichten, ihnen solide Grundlagen und die Leidenschaft für Musik zu vermitteln, sowie mit anspruchsvolleren und fortgeschrittenen Schüler\*innen ihre Talente gemeinsam zu erforschen und weiterzuentwickeln. Erste Erfolge und Preise wurden von einigen Schülern

und Schülerinnen beim Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert 2022“ und beim KON.Klavierwettbewerb errungen. Gerne begleite ich auch auf dem Klavier Geigen- und Bratschenschüler\*innen bei Konzerten, Vorspielen und Wettbewerben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Schülern und Schülerinnen, sowie mit Kollegen und Kolleginnen sehr!

*Francesco Pulga*



Wir freuen uns, dass mit Beginn des neuen Schuljahres Ekaterina Tumanova am Konservatorium fest als Ballett- und Tanzlehrerin angestellt ist. Frau Tumanova gehörte viele Jahre zum festen Ballett-Ensemble am Theater Plauen-Zwickau und engagierte sich im Honorarauftrag am Konservatorium.

# Musikdokumente

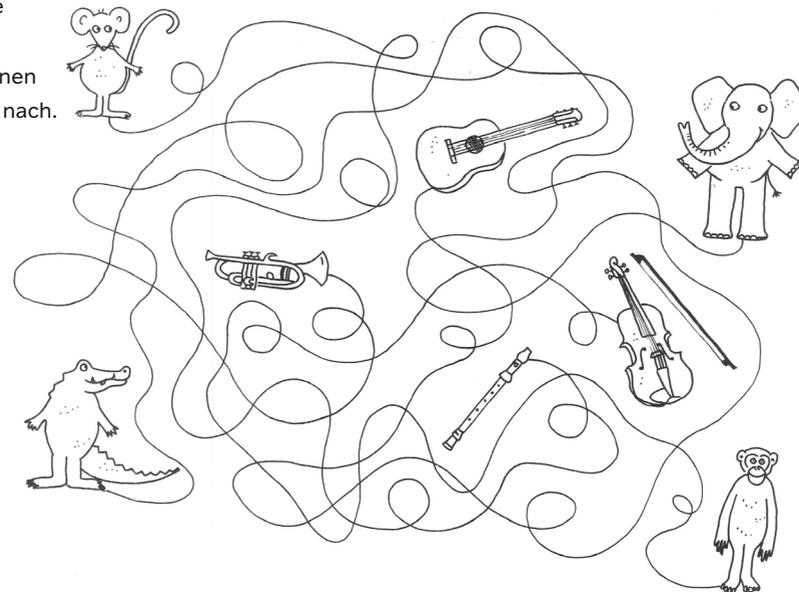
$\text{bass clef}$	$\flat$		$\text{quarter note}$	$\text{treble clef}$		$\text{quarter note}$
	$\text{quarter note}$					$\text{quarter note}$
			$\text{quarter note}$	$\text{quarter note}$	$\text{bass clef}$	
	$\text{quarter note}$		$\text{bass clef}$			$\text{half note}$
$\text{bass clef}$		$\text{quarter note}$	$\text{quarter note}$			$\text{quarter note}$
$\text{quarter note}$		$\text{half note}$		$\text{bass clef}$		
	$\flat$	$\text{quarter note}$	$\text{quarter note}$			
	$\sharp$			$\text{treble clef}$		
	$\text{half note}$		$\flat$	$\text{treble clef}$	$\text{quarter note}$	$\text{quarter note}$

$\text{treble clef}$   $\text{bass clef}$   $\text{quarter note}$   $\text{quarter note}$   $\text{quarter note}$   $\text{quarter note}$   $\text{half note}$   $\sharp$   $\flat$

# Wirrwarr

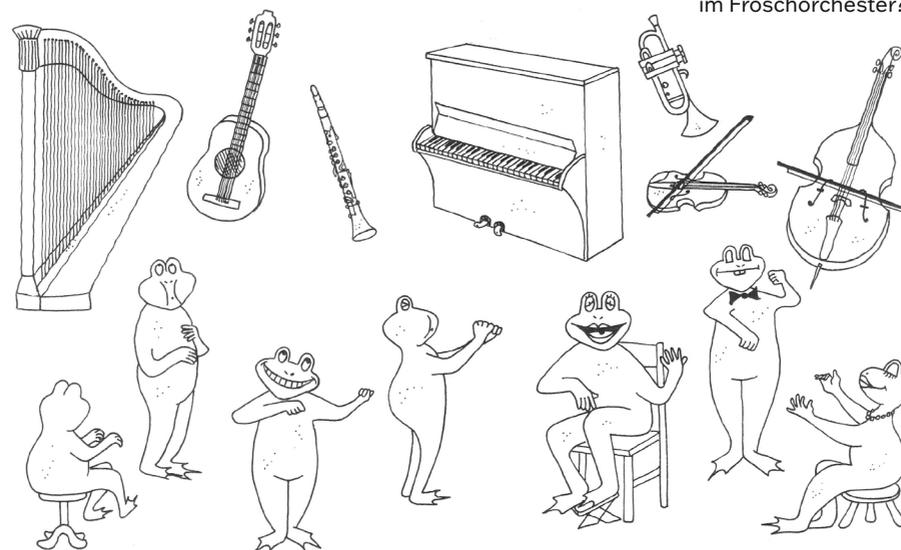
Welches Tier spielt welches Instrument?

Zeichne die Linien mit verschiedenen Farbstiften nach.



# Pantomime

Wer spielt welches Instrument im Froschorchester?



# Impressum



Robert Schumann Konservatorium der Stadt Zwickau  
Kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Zwickau  
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen

## Adresse

Stiftstraße 10  
08056 Zwickau

Telefon: 0375 88 37 19 70

Telefax: 0375 88 37 19 80

E-Mail: [info@rsk-zwickau.de](mailto:info@rsk-zwickau.de)

Internet: [www.rsk-zwickau.de](http://www.rsk-zwickau.de)

Schulleiter: Daniel Kaiser

V.i.S.d.P: Katja Wolf

Redaktionsschluss: Dezember 2022

## Fotos:

Katja Wolf, Daniel Kaiser, Verena Bunk, Robby Rotha, Wieland Pörner,  
Francesco Pulga, Schwanenschloß-Chöre

## Konzept und Gestaltung:

Robert Schumann Konservatorium Zwickau, Gitta Schornbaum



